



Der Rückversicherer  
für Deutschland

## Pressegespräch 2013

**Dr. Michael Pickel**  
**Andreas Kelb**

Baden-Baden, 21. Oktober 2013

e+s **rück**

# E+S Rück – Der Rückversicherer für Deutschland

## Pressegespräch zu den Entwicklungen im deutschen Markt

### ▶ Wohngebäudeversicherung

Dr. Michael Pickel

- Ergebnissituation
- Auswirkungen der Flut- und Hagelereignisse
- Ausblick Elementarschadenversicherung

### ▶ Kraftfahrtversicherung

Andreas Kelb

- Kraftfahrt-Haftpflicht
- Kraftfahrt-Kasko
- Auswirkungen der Hagelereignisse

### ▶ Ausblick auf die Vertragserneuerungsrunde 2014

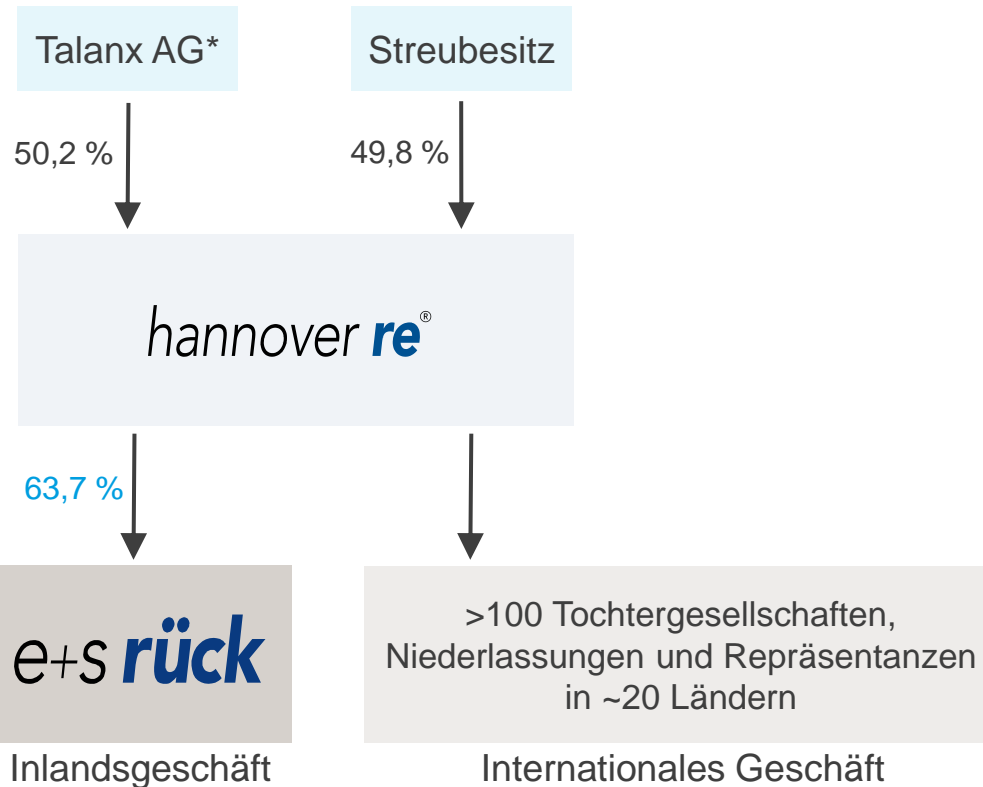
Dr. Michael Pickel

# E+S Rück

Zweitgrößter Schaden-Rückversicherer Deutschlands

- 8 deutsche VVaG:
- Barmeria
  - Concordia
  - HUK-Coburg
  - Itzehoer Vers.
  - LVM
  - Mecklenburgische
  - VHV
  - WGV

36,2 %



► Größter Kfz-Rückversicherer mit einem Marktbeobachtungsanteil in der Kraftfahrt-Haftpflicht > 70 %

\* Mehrheitseigentümer HDI V.a.G. mit 79,1 %

# Situation in der Wohngebäudeversicherung

Dr. Michael Pickel

# Naturkatastrophenschäden 2013

## Höchste Schadenbelastung seit 30 Jahren

- ▶ Flut im Mai/Juni: ~ 1,8 Mrd. EUR
  - Sachversicherung 1,7 Mrd. EUR; Kaskoversicherung 0,1 Mrd. EUR
  
- ▶ Hagel „Manni“, 19./20. Juni: ~ 0,5 Mrd. EUR
  - Sachversicherung 0,1 Mrd. EUR; Kaskoversicherung 0,4 Mrd. EUR
  
- ▶ Hagel „Andreas“, 27./28. Juli: ~ 2,5 Mrd. EUR
  - Sachversicherung 1,7 Mrd. EUR; Kaskoversicherung 0,8 Mrd. EUR
  
- ▶ Hagel „Ernst“, 6. August: ~ 0,2 Mrd. EUR
  - Sachversicherung 0,1 Mrd. EUR; Kaskoversicherung 0,1 Mrd. EUR

---

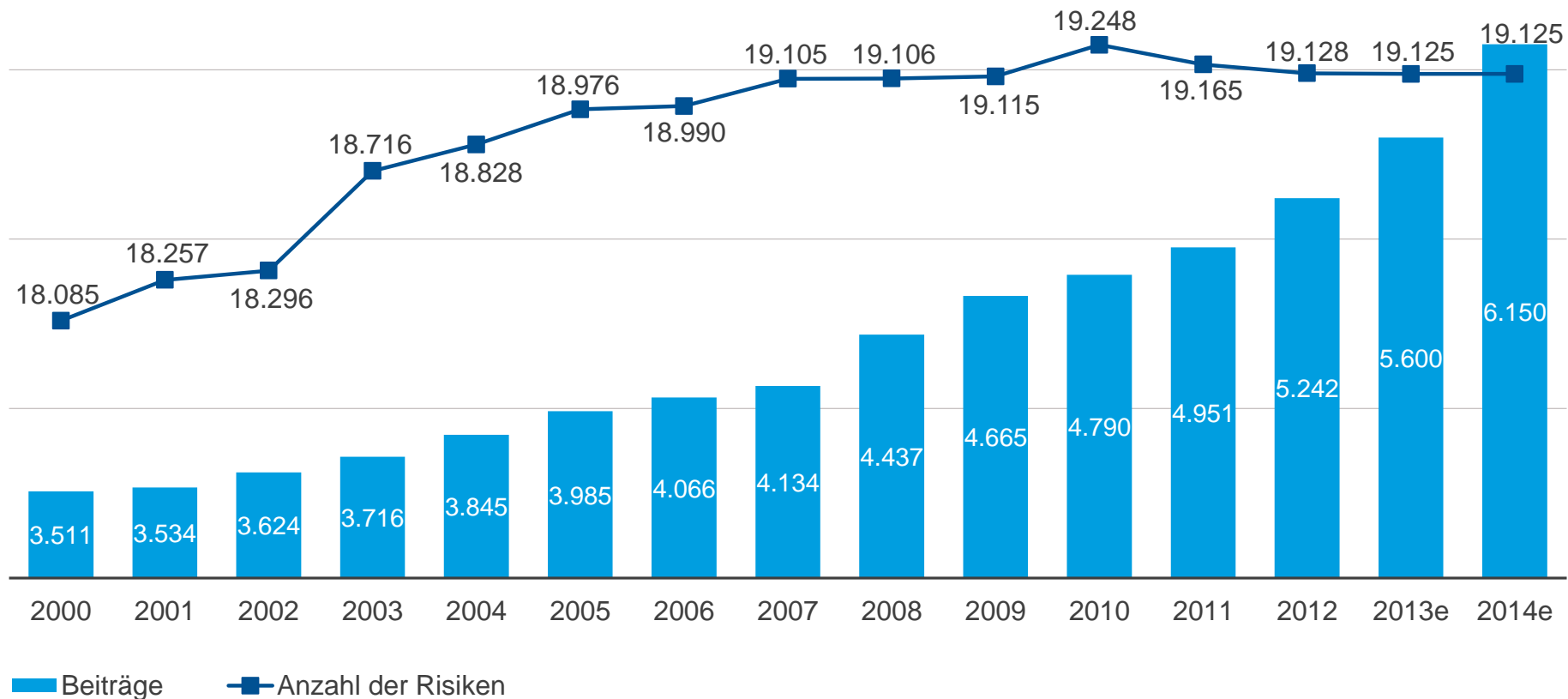
**~ 5 Mrd. EUR Marktschaden aus Überschwemmung und Unwetterereignissen**

# Wohngebäudeversicherung

## Tariferhöhungen werden spürbar

### Verdiente Beiträge und Risiken

in Mio. EUR und Tsd.

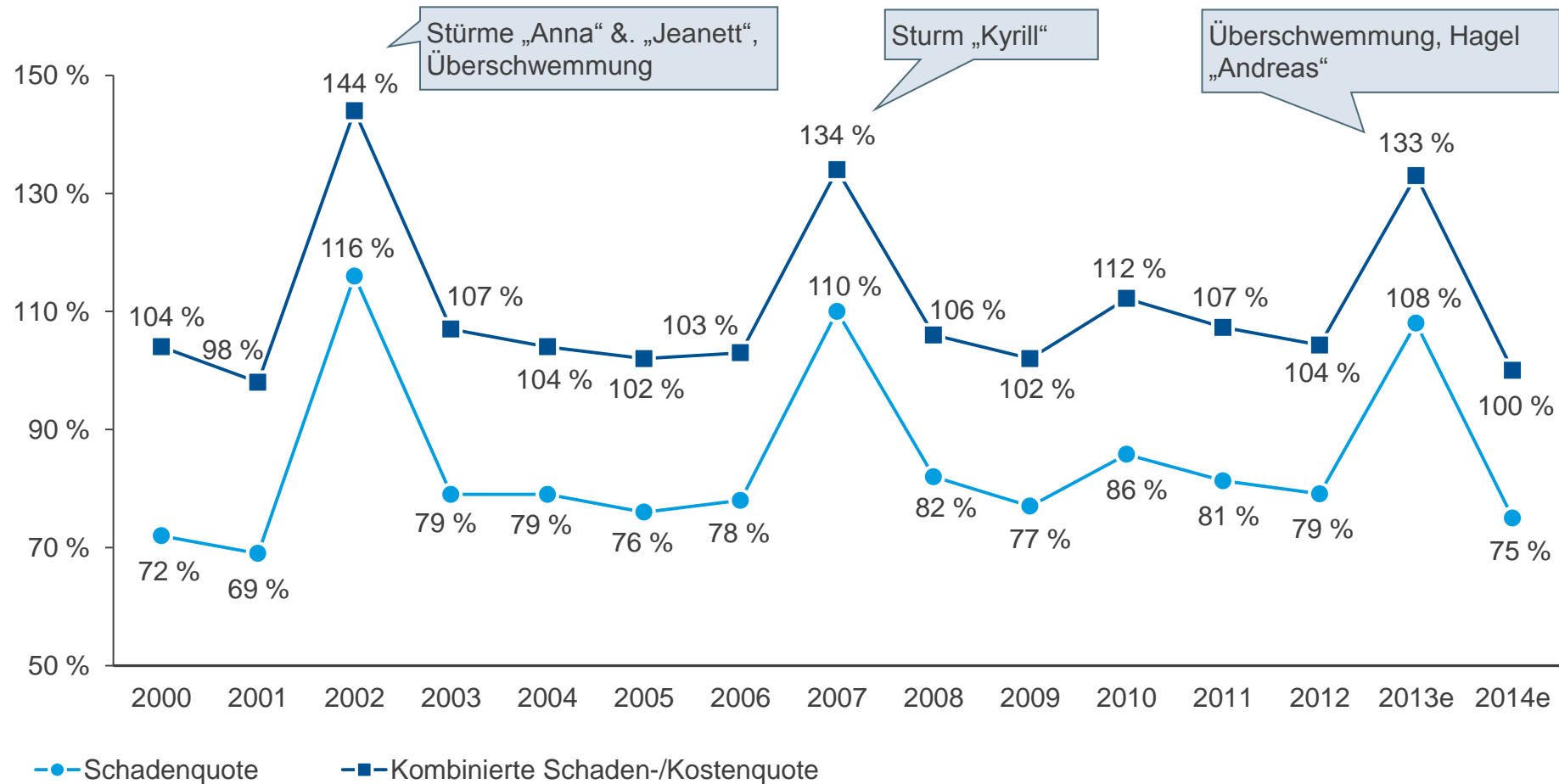


Quelle: GDV, Bruttoergebnis des inländischen Direktgeschäfts in der Schaden- und Unfallversicherung 2012

# Wohngebäudeversicherung

Seit Jahren negative Ergebnisse bei zusätzlicher Häufung von Naturereignissen

## Schadenquote und kombinierte Schaden-/Kostenquote



# Elementarschadenversicherung

## E+S Rück unterstützt flächendeckenden Versicherungsschutz

- ▶ 1960 bis 1994: Zwangsversicherung in Baden-Württemberg
- ▶ Gebäudeversicherungsschutz gegen Schäden durch Feuer, Explosion, Blitzschlag, Sturm, Hagel, Hochwasser, Überschwemmung, Schneedruck, Lawinen, Bergsturz, Erdbeben, seit 1971 auch Erdbeben
- ▶ Grund für Monopol: Angeblich könnten private Anbieter wegen Kumulüberforderung und vor allem Antiselektion Elementarschäden nicht versichern
- ▶ 1994: Wegfall des Monopols durch Liberalisierungsrichtlinie der EG
- ▶ Verträge übernahm die SV Gebäudeversicherung AG, Stuttgart; Marktanteil in Baden-Württemberg heute immer noch über 80 %
- ▶ Relativ hohe Versicherungsdichte in den ostdeutschen Bundesländern wegen ehemaliger Haushaltsversicherung



# Elementarschadenversicherung

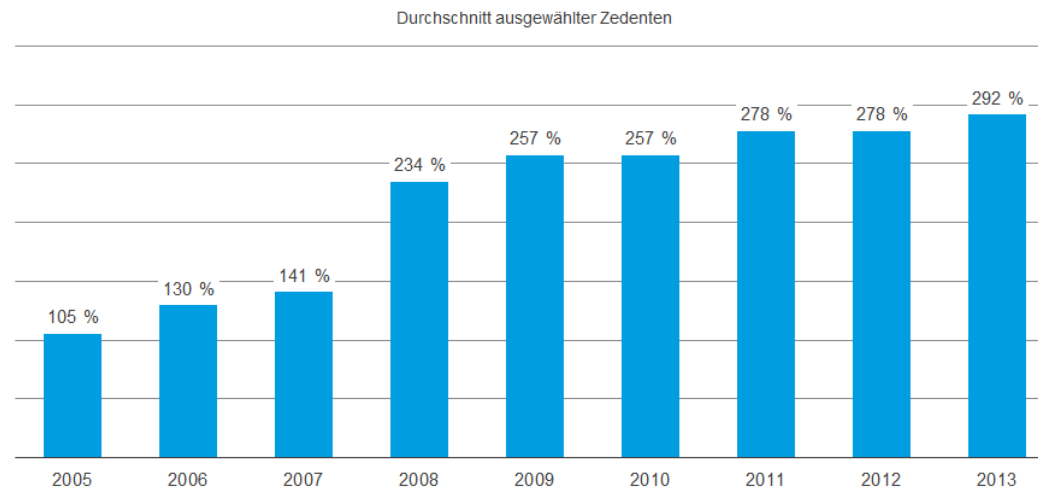
Für 2014 deutliche Ausdehnung der eingekauften RV-Kapazitäten erwartet

- ▶ Überschwemmung und Starkregen sorgen für zunehmende Schäden
- ▶ Hagel tritt als wesentliche Komponente hinzu
- ▶ Lokale Wetterextreme treten häufiger auf

## Entwicklung in der NatCat-Deckung

Mehr Schutz wird gekauft

Gekaufte Deckung in % des Kyrill-Schadens

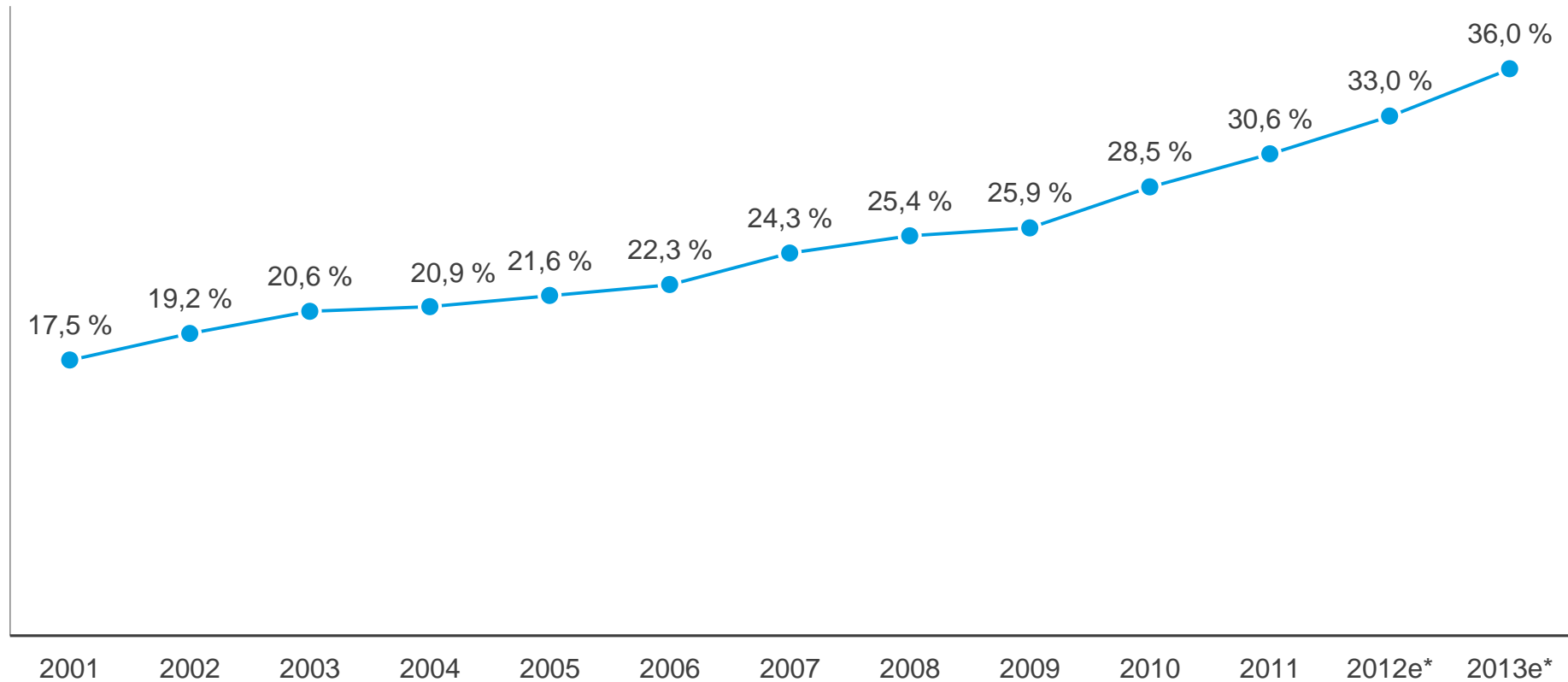


# Elementarschadenversicherung

Weiterer Anstieg 2014 erwartet

## Anbündelungsraten erweiterte Elementarschadenversicherung

in % der VGV-Policen



Quelle: GDV

\* Eigene Schätzung

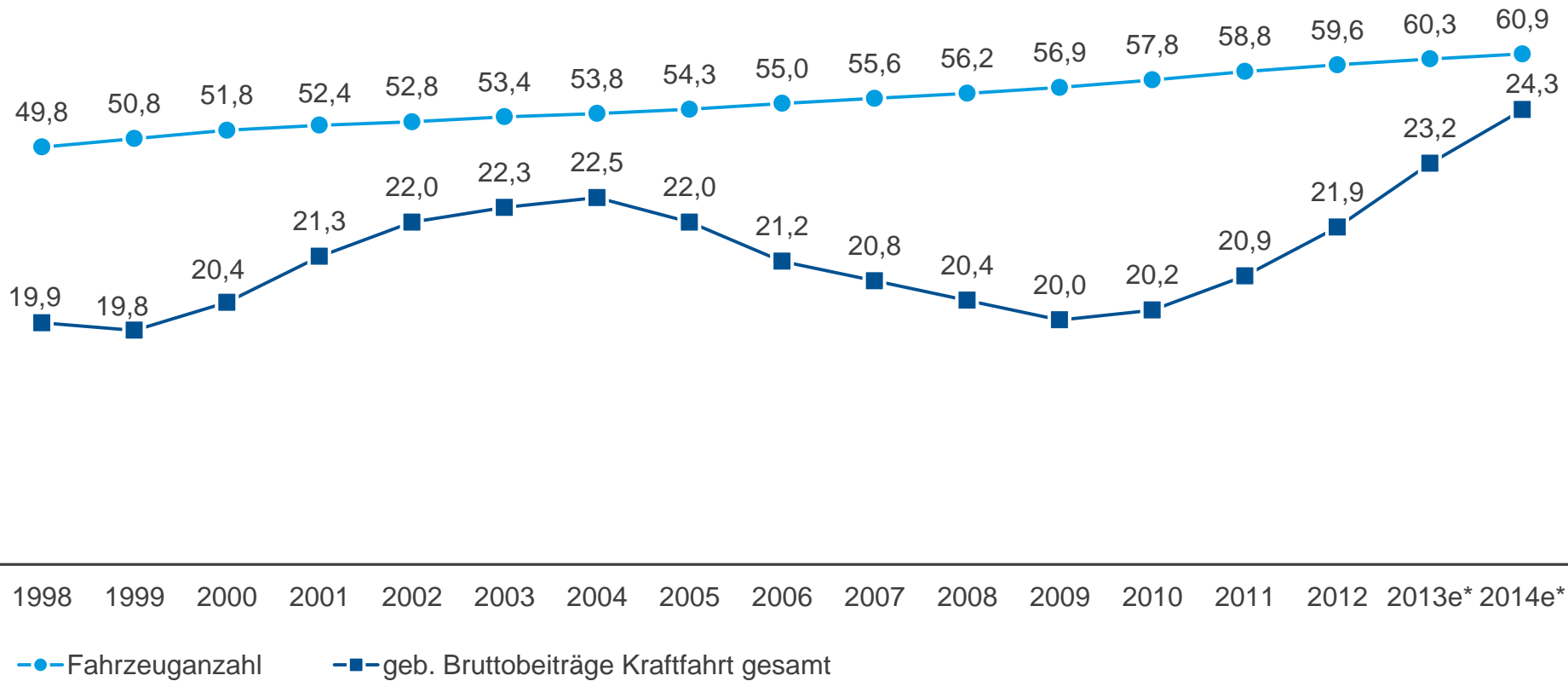
# Situation in der Kraftfahrtversicherung

Andreas Kelb

# Kraftfahrtversicherung

## 2014 Beiträge auf historischem Höchststand

Fahrzeuge in Mio./Beiträge in Mrd. EUR

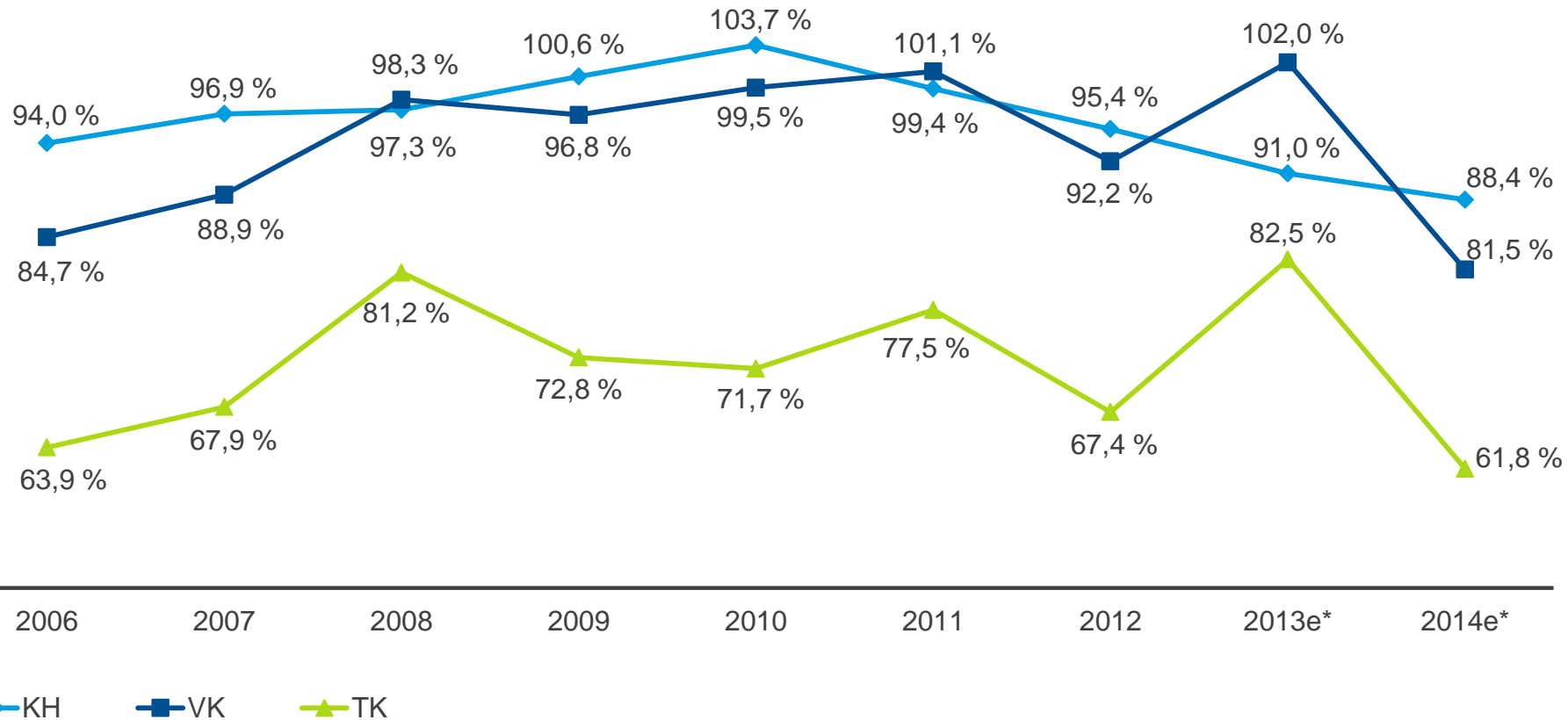


Basis GDV, MSI 07/2013, 9.09.2013; \* Schätzung E+S Rück

# Kraftfahrtversicherung

KH für 2014 beste Schadenquote in Sicht - Kasko weiterhin problematisch

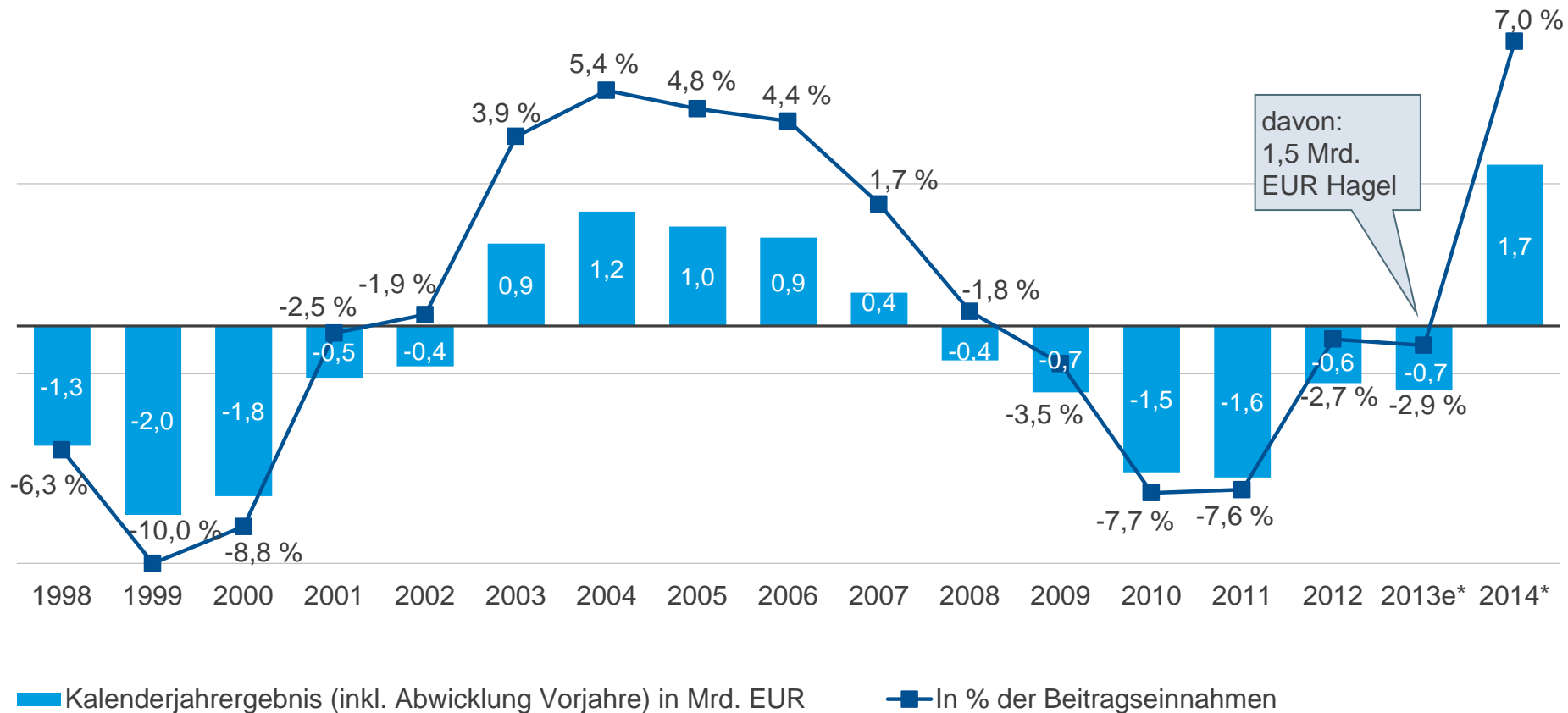
in % der verdienten Beiträge



Basis GDV, MSI 07/2013, 9.09.2013; \* Schätzung E+S Rück

# Kraftfahrtversicherung

Normalerweise 2013 bis 20xx wieder im Plus. . .



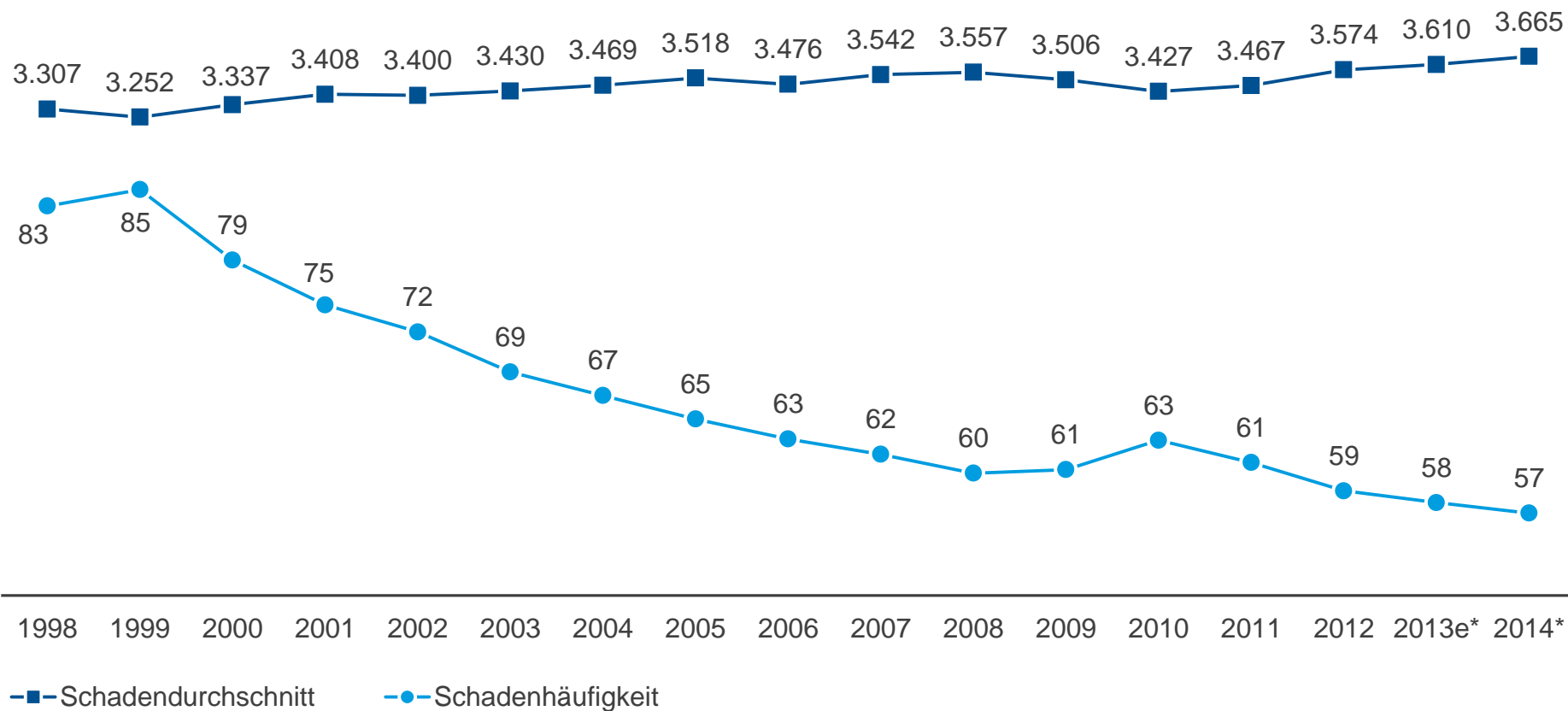
Basis GDV, MSI 07/2013, 9.09.2013; \* Schätzung E+S Rück

# Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung

Sinkende Schadenfrequenz bei moderat steigendem Schadendurchschnitt

in EUR

pro 1.000 Risiken



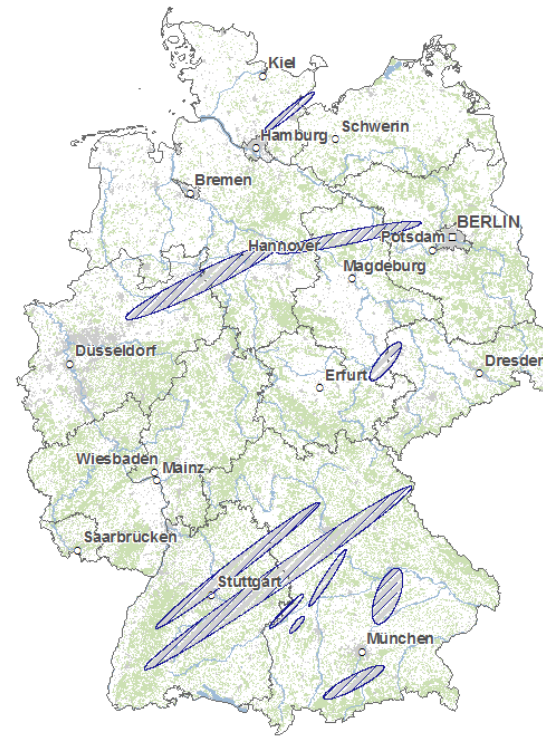
Quelle: GDV; \* Schätzung E+S Rück

# Kasko-Versicherung

Hagelereignisse 2013: "Manni" 19. - 20. Juni / "Andreas" 27. - 28. Juli



„Manni“  
Marktschaden 0,4 Mrd. EUR



„Andreas“  
Marktschaden 0,8 Mrd. EUR

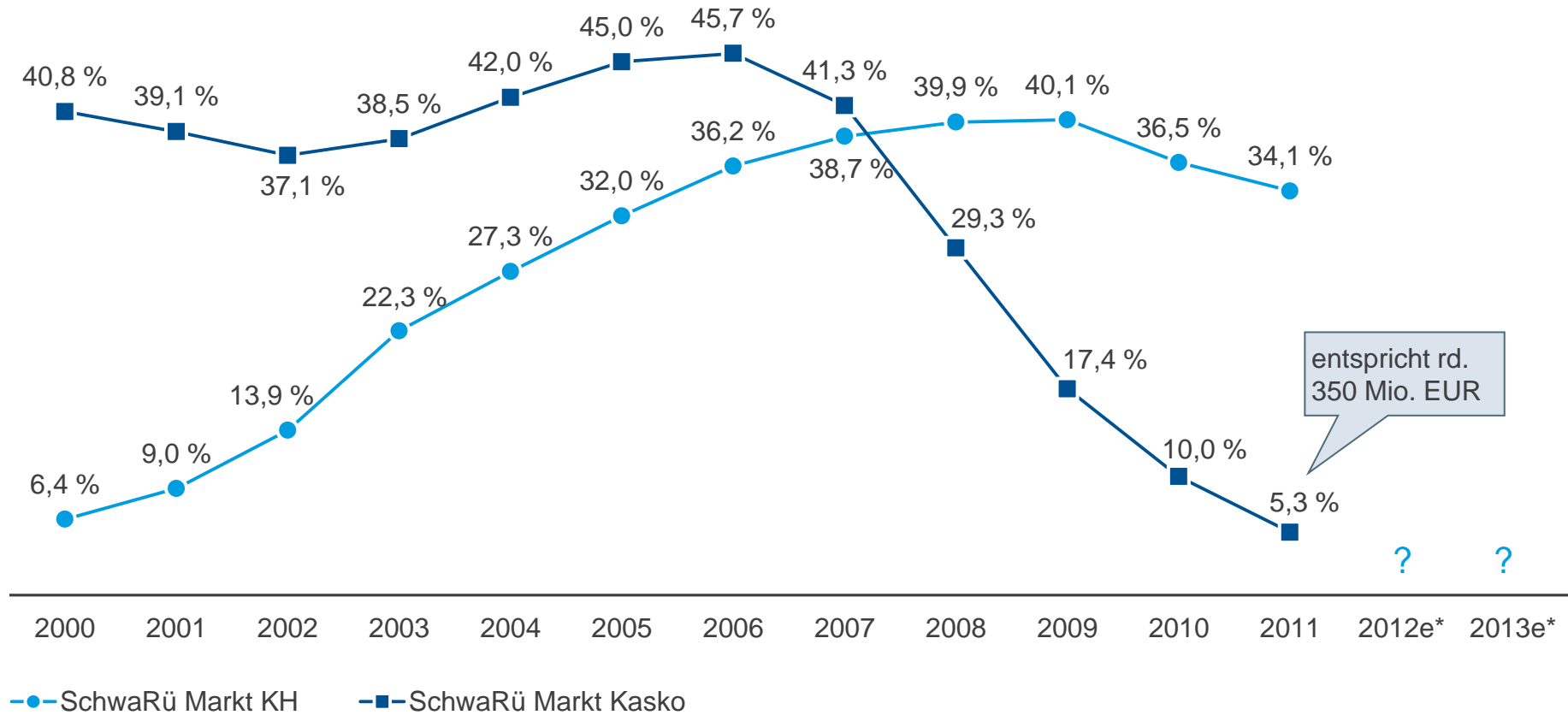


# Kasko-Versicherung

Schwankungsrückstellung bereits 2011 nahezu aufgebraucht

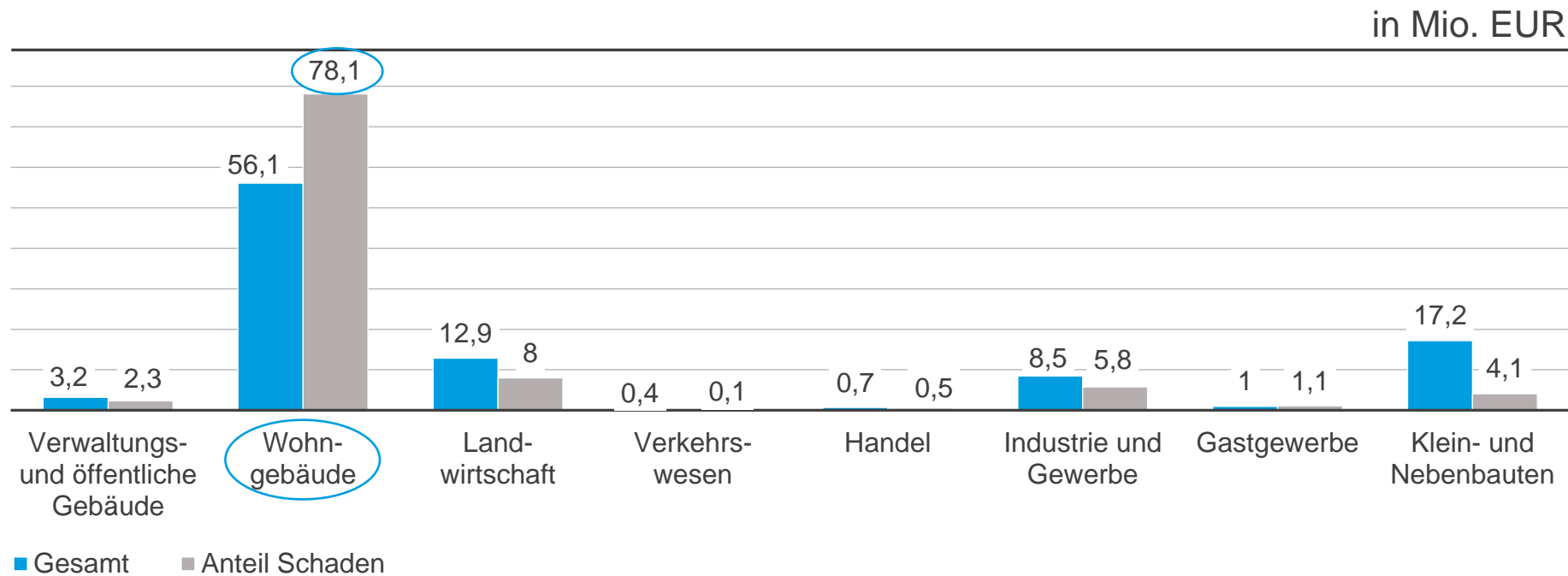
## Schwankungsrückstellungen KH und Kasko

in % der Beiträge



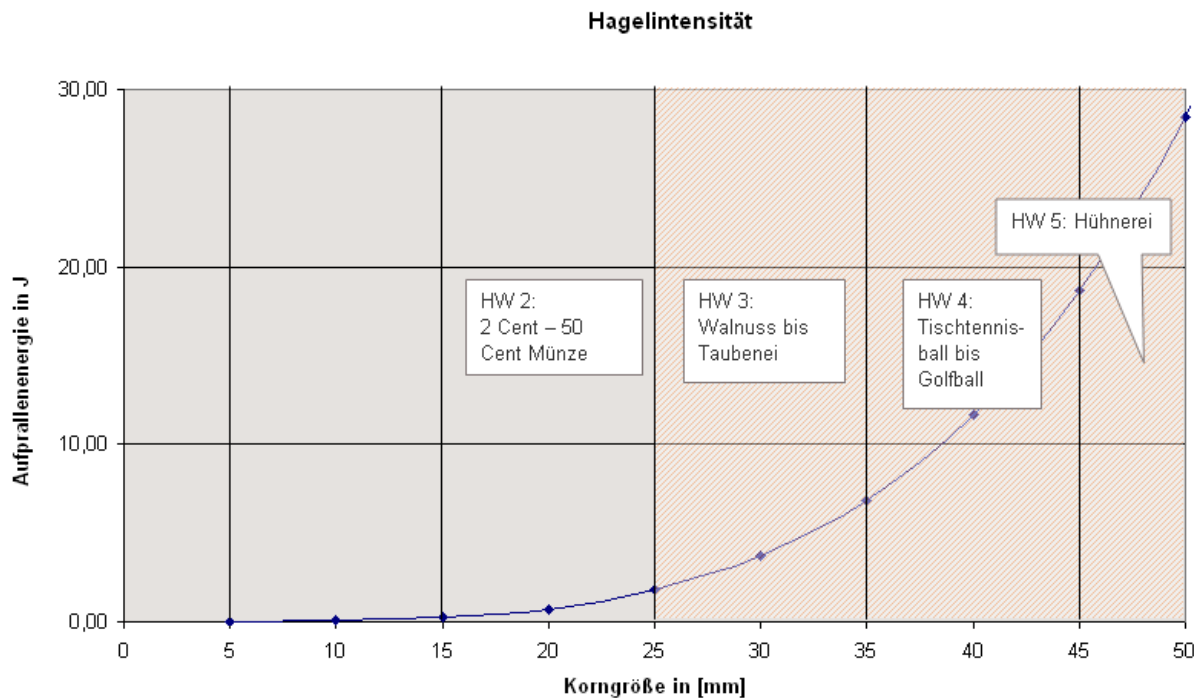
Basis: BaFin  
\* Eigene Schätzung

- ▶ Relativer Anteil der Schäden an der Gesamtzahl der Gebäude in Abhängigkeit von ihrer Nutzung
- ▶ Wohngebäude liegen bei den Hagelschäden deutlich vorn, auch relativ zum Gesamtbestand der Gebäude



Schweizer Studie, die jedoch in Deutschland sehr ähnlich aussehen sollte. Bestätigt sich in den Stichproben unserer Zedenten.

Hagelwiderstand		Druchmesser (mm)	Masse (g)	Geschwindigkeit (m/s)	Klassengrenzen (J)
HW 1	sehr schwach	10	0,5	13,8	0,04
HW 2	schwach	20	3,6	19,5	0,7
HW 3	mittel	30	12,3	23,9	3,5
HW 4	hoch	40	29,2	27,5	11,1
HW 5	sehr hoch	50	56,9	30,8	27,0



- ▶ Gebäudeschäden beginnen ab Hagelwiderstandsklasse 3 relevant zu werden
  - Vergleich: bei Fahrzeugen beginnen die relevanten Schäden bereits bei HW2
- ▶ In Deutschland spielt sich der Großteil der schadenträchtigen Ereignisse (VGV) zwischen Hagelintensität 3 und 5 ab

# Kasko-Versicherung

## Steigende Bedeutung der Rückversicherung

- ▶ RV in Kasko nur über Kumul-Schadenexzedenten rückversichert
- ▶ Wir können mit ESHagelT den Bedarf unserer Zedenten auch mit Blick auf Solvency II ermitteln
- ▶ Gefährdungsbewusstsein nimmt nach Großereignissen erfahrungsgemäß zu; Backup-Deckungen in der Regel teurer als vergleichbare reguläre RV-Struktur
- ▶ RV-Kosten werden nicht zuletzt aufgrund der Frequenz der Hagelschäden in den letzten Jahren (2008 Hilal; 2011 Achim/Bert/Frank; 2013 Manni/Andreas/Ernst) steigen

# **Ausblick auf die Vertragserneuerungsrunde 2014**

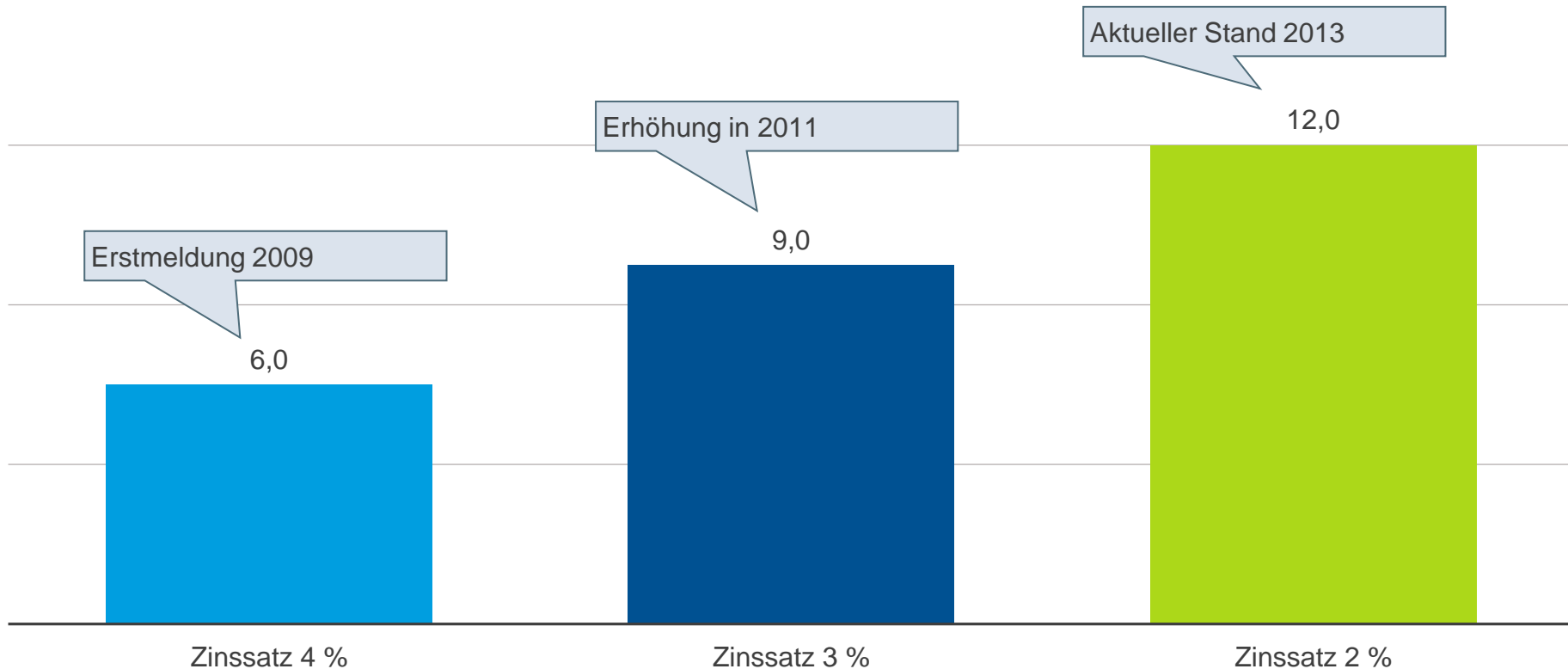
Dr. Michael Pickel

# Haftpflicht: Allgemein und Kraftfahrt

Niedrigzinsniveau sorgt für weitere Verteuerung der Rückversicherung

Schadenreserve (exemplarisch), bei Zinssatz von:

in Mio. EUR




- Personenschaden aus 2009:  
11-jähriger, Querschnittslähmung, 24-Stunden-Pflege

# Vertragserneuerung 2014

## Großschäden führen zu Preisanstiegen

- ▶ Kraftfahrt-Haftpflicht  ▶ Ratenanpassungen wegen des dauerhaft niedrigen Zinsumfeldes und entsprechend der Schadenentwicklung


---

- ▶ Kraftfahrt-Kasko XL  ▶ Angesichts hoher Schadenbelastungen aus mehreren Hagelereignissen deutliche Preissteigerungen in schadenbetroffenen Programmen erwartet


---

- ▶ Allgemeine Haftpflicht  ▶ Zinssensitive Long-Tail-Sparte macht technische Ratenerhöhung notwendig

---

- ▶ Sachversicherung  ▶ Proportional: Konditionen unverändert

---

-  ▶ Kat XL: mehr Nachfrage bei steigenden Raten

# Einladung zum Cocktail-Empfang der E+S Rück

21. Oktober 2013

18:30 – 21:30 Uhr

im Kurhaus Baden-Baden,

Raum „Kulisse“



# Haftungsausschluss

Diese Präsentation stellt in keiner Weise eine (steuer-)rechtliche oder sonstige professionelle Beratung dar.

Obwohl E+S Rückversicherung AG sich bemüht hat, mit dieser Präsentation zuverlässige, vollständige und aktuelle Informationen zu liefern, kann das Unternehmen (einschließlich aller verbundenen Unternehmen) für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben keine Haftung übernehmen.

Auch sind sämtliche Schadensersatzansprüche im Zusammenhang mit Entscheidungen und Handlungen, die aufgrund dieser Präsentation vorgenommen wurden, ausgeschlossen.

© E+S Rückversicherung AG. Alle Rechte vorbehalten. e+s rück ist das eingetragene Markenzeichen von E+S Rückversicherung AG.